

LIGA DER SPITZENVERBÄNDE der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg

LIGA DER SPITZENVERBÄNDE der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg
c/o Der Paritätische Brandenburg – Tornowstraße 48, 14473 Potsdam



Arbeiterwohlfahrt



Caritas-Verbände



Der Paritätische



Deutsches Rotes Kreuz



Diakonisches Werk



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland

PRESSEMITTEILUNG

(Sperrfrist: 14.11.08, 11.00 Uhr)

13:1 ist unfair! Initiative von über 600 Kitas in Brandenburg gestartet

Potsdam. In Brandenburg kommt eine Erzieherin/ein Erzieher per Gesetz auf 13 Kinder. In der Realität sind es aufgrund von Krankheit, Fortbildung und Urlaub sogar deutlich mehr! Brandenburg weist bundesweit den schlechtesten Personalschlüssel auf. Mit fatalen Folgen: Bei Erzieherinnen droht chronische Überlastung und hoher Krankenstand. Das erklärten Andreas Kaczynski, Vorsitzender der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Land Brandenburg, und Sabine Henze von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) heute gemeinsam Landtagspräsident Gunter Fritsch. Er war zum Auftakt einer landesweiten Kita-Initiative geladen, die sich zum Ziel setzt, die Personalsituation in den Brandenburger Kitas zu verbessern. Kinder des Kinderrates der Kita Baumschulenweg in Potsdam überreichten Fritsch einen Paken Briefe an „die lieben Politiker“, in denen sie auf die enorme Belastung ihrer Erzieherinnen und Erzieher aufmerksam machen.

„Die Kitas haben sich in den letzten Jahren verstärkt von Betreuungs- zu Bildungseinrichtungen entwickelt. Individuelle, auf jedes Kind abgestellte Entwicklungspläne und -berichte, Sprachstandsfeststellungen, Sprachförderung, Gesundheitserziehung, musische Bildung und themenorientierte Projektarbeit bilden heute den Standard. Die Personaldecke ist dabei keinen Zentimeter mitgewachsen“, so Kaczynski. Die Personalsituation in den Brandenburger Kitas sei seit 1996 unverändert und längst unerträglich. Und deshalb sei 13:1 unfair. Gegenüber Kindern. Gegenüber Erzieherinnen und Erzieher. Und gegenüber Eltern.

Die Initiative aus Gewerkschaft und Wohlfahrtsverbänden, sie vertritt fast 600 Kindertagesstätten und Horte im ganzen Land, fordert kurzfristig eine deutliche Verbesserung des Personalschlüssels. Unter dem Motto „Jetzt investieren statt später reparieren“ rufen sie Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Verbände und Unternehmen dazu auf, mit eigenen Aktionen auf die Missstände aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen zur Initiative: www.kita-ist-bildung.de

Kontakt: Bettina Stobbe (Kordinatorin der Initiative)
(0331) 28497-44 oder 0177-7793250